

**Gastvortrag** mit anschließender Diskussion  
Seminar »Medien der Überwachung« (Prof. Dr. Gabriele Schabacher)

V2

**Martin Siegler**

# LEBEN AM MONITOR

## Die Vitalfunktionen der Medien

Mittwoch, **6. Juni 2018** 16.00 Uhr c.t.  
Raum P6 | Philosophicum | Jakob-Welder-Weg 18

V3

Auf Intensivstationen, zunehmend aber auch in Verkehrsmitteln und am Arbeitsplatz, stehen menschliche Lebenszeichen unter permanenter medialer Beobachtung. Die Herzfrequenz von Patienten, die Müdigkeit von Autofahrern, die Reaktionszeiten von Zugführern werden in regelmäßigen Intervallen erhoben und kontrolliert. Leben wird so zu einem Objekt des Monitoring: es erscheint auf technischen Anzeigen als ein Rhythmus aus Signalen, der jederzeit von Unterbrechungen bedroht ist. Der Vortrag untersucht die komplexen Beziehungen, die lebendige und technische Akteure im Monitoring eingehen und fragt anhand konkreter Situationen nach den Vitalfunktionen der Medien.

**Martin Siegler** promoviert am Kompetenzzentrum Medienanthropologie (KOMA) der Bauhaus-Universität Weimar mit einer Arbeit über Lebenszeichen und Medientechniken in Not- und Katastrophensituationen. Er studierte Film-, Theater- und Kulturwissenschaft an der Johannes-Gutenberg Universität Mainz (B.A.) sowie kulturwissenschaftliche Medienforschung an der Bauhaus-Universität Weimar (M.A.). Seine Forschungsinteressen umfassen Medien des Notfalls, Techniken der Existenz, Akteur-Netzwerk-Theorien, Dingtheorien, Film- und Medienphilosophie.

<http://medienkultur.iftek.uni-mainz.de>

JG|U

Eine Veranstaltung der Medienkulturwissenschaft

institut für FILM-, THEATER- und  
empirische KULTURWISSENSCHAFT